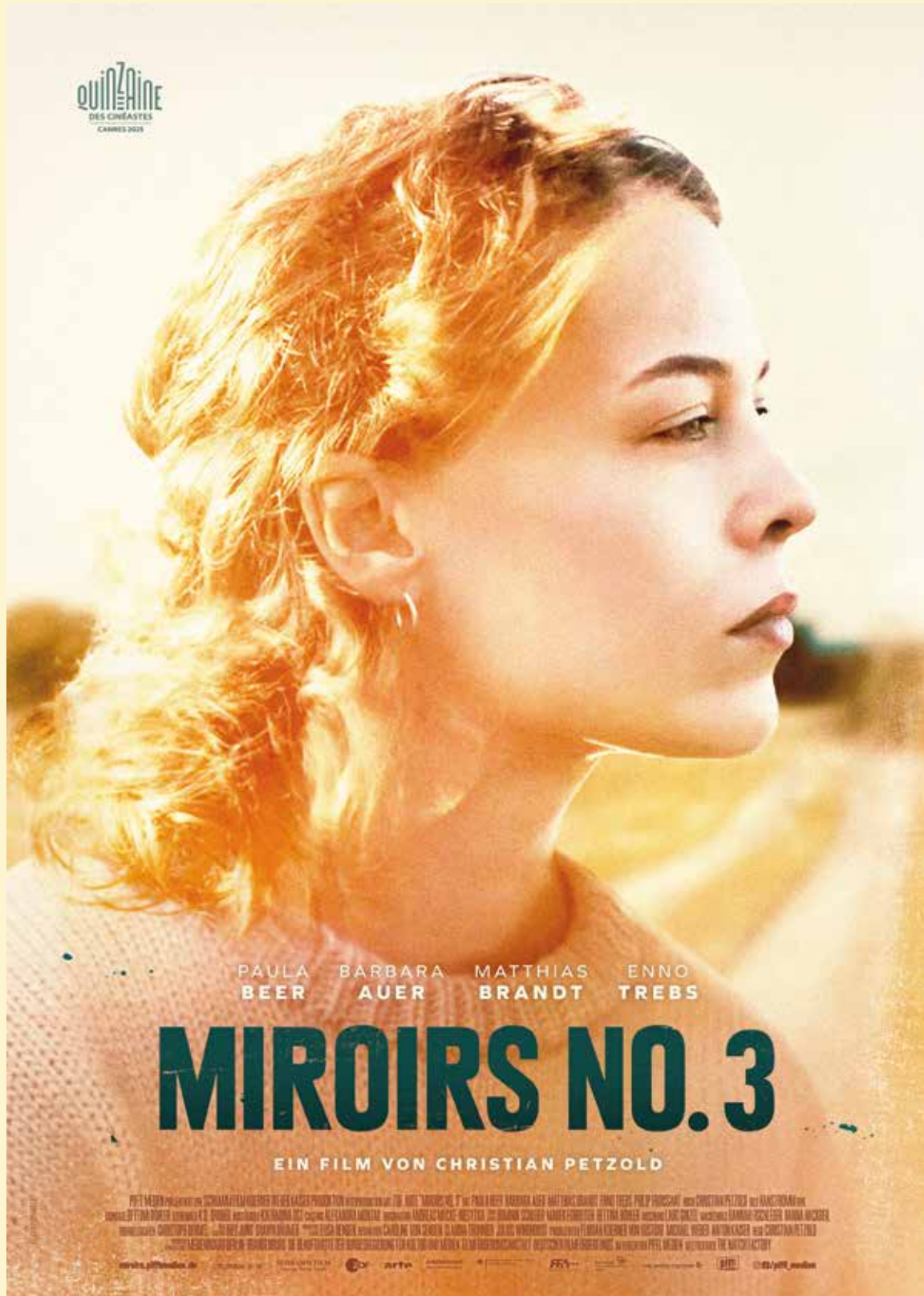


September

Central

im Bürgerbräu

Programm 04.09. – 01.10.2025



Liebes Publikum,

wenn wir ins Kino gehen und Filme sehen, tauchen wir oft in fremde Welten ein und erfahren auf audiovisuelle Weise einzigartige Geschichten. Doch, wie heißt es so schön: Die besten Geschichten schreibt das Leben! Aus diesem Grund nehmen wir Dokumentarfilme regelmäßig in das Kinoprogramm auf.

Einer davon heißt DAS DEUTSCHE VOLK. Der Filmtitel ist bewusst gewählt: Es geht um den rassistischen Mordanschlag in der Nacht zum 19. Februar 2020. Neun Menschen werden erschossen, zurück bleiben die Familienangehörigen der Opfer sowie Überlebende der Tragödie. Über einen Zeitraum von vier Jahren begleitet Marcin Wierchowski ihren unermüdlichen Einsatz gegen das Vergessen und wirft dabei erneut die wichtige Frage auf: Wer gehört zu Deutschland und wer nicht? Ein Highlight gibt es bereits zum offiziellen Kinostart von DAS DEUTSCHE VOLK am 4. September: Regisseur Wierchowski wird an diesem Tag um 19.00 Uhr Würzburg besuchen und am Saalgespräch nach dem Film teilnehmen.

Ebenso am 4. September startet in den Kinos KREATOR – DYSTOPIE UND HOFFNUNG. Richtig gelesen, Kreator ist eine legendäre Thrash-Metal-Band aus Deutschland. Das 40. Jubiläum seit Gründung will Frontmann Mille Petrozza auf besondere Art feiern. Die größten Hits sollen von namhaften Größen wie Metallica, Sepultura, Slayer, Anthrax und vielen mehr neu aufgenommen werden. Doch nicht nur das: Regisseurin Cordula Kablitz-Post legt im intimen Film auch einen Schwerpunkt auf die Anfänge von Kreator als Schülerband in Essen.

Am 17. September läuft um 18.00 Uhr die THE PICKERS von Filmemacherin Elke Sasse. Ihre Doku dreht sich um das Konsumverhalten in unserer westlich geprägten Gesellschaft. Obst und Gemüse ist heutzutage im Supermarkt zu jeder Jahreszeit erhältlich. Doch wer pflückt einem die späteren Waren? Diesen Luxus ermöglichen hart schuftende Menschen von den Feldern und Plantagen aus. Der Film beleuchtet ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen und gibt den oft vergessenen Menschen ein Gesicht. Das Kino kooperiert für die Sondernovorstellung mit Oxfam Deutschland e.V. und macht einen freien Eintritt möglich.

Einen Tag später kehrt ein thematisch anders geariteter Dokumentarfilm ins Central zurück: AURA EINER LEGENDE – 125 JAHRE 1. FC NÜRNBERG am 18. September um 20.00 Uhr. Der Fan-Koordinator Christian Wolf vom 1. Fußballclub wird in Würzburg zu Gast sein und wird Fragen des Publikums beantworten. Die Doku wirft einen Blick auf die langjährige Geschichte des Vereins und lässt ehemalige und aktuelle Beteiligte des FCN zu Wort kommen.

Am 18. September kommt HANNAH ARENDT – DENKEN IST GEFÄHRLICH heraus. In der Doku werden Originalzitate der deutsch-jüdischen Polittheoretikerin und Publizistin aus Essays und Briefen, gesprochen von Nina Hoss, mit Archivmaterial vermengt. Sie stellen Auseinandersetzungen mit dem Nationalsozialismus, dem Holocaust und der politischen Weltordnung zu ihrer Zeit dar.

Für den 24. September ist die Sondernovorstellung von DAS SYSTEM MILCH um 20.00 Uhr angesetzt. In Kooperation mit der Öko-Modellregion stadt.land.wü gewähren wir einen freien Eintritt. Andreas Pichlers Dokumentation entmystifiziert das Bild von glücklichen Milchkühen auf der Weide und dem ach so gesunden Erzeugnis. Die Realität sieht anders aus: Eine hochtechnisierte Industrie hat die klassische Landwirtschaft fast vollständig verdrängt.

Wir möchten noch auf die Filmreihe „Cinema Italia“ aufmerksam machen, die in unserem Würzburger Kino vom 25. September bis 1. Oktober veranstaltet wird. Sechs Filme aus dem „Bel Paese“ werden im italienischen Originalton mit deutschen Untertiteln zu sehen sein. Zusätzlich zu CONFIDENZA, INDAGINE SU UNA STORIA D'AMORE, ANNA, UNA MADRE, LA STORIA DEL FRANK E DELLA NINA und dem Klassiker LE MANI SULLA CITTÀ („Die Hände über der Stadt“ von Francesco Rosi) aus dem Jahr 1963 haben wir FIORE MIO im Programm. Paolo Cognettis Film ist eine meditative Reise durch alpine Landschaften und eine Liebeserklärung an die Berge und, wie soll es anders sein, eine Dokumentation!

Dokus erweitern den Horizont, bilden weiter und können einen Fokus auf oft unterrepräsentierte Themen werfen. Dass diese genauso viel Unterhaltungswert bieten können wie Filme mit fiktiven Geschichten, sollte nicht außer Acht gelassen werden.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen dieses Heftes und beim nächsten Kinobesuch!

Everything Will Change



D 2025
R: Marten Persiel
D: Noah Saavedra, Jessamine-Bliss Bell, Paul G. Raymond
92 Min., FSK ab 12 J.

Der Film erzählt vom abenteuerlichen Road-Trip dreier Freunde, BEN, FINI und CHERRY, die im Jahr 2054 eine sterile, betonisierte Welt bewohnen. Als sie erfahren, dass ihr Planet einst von reicher, bunter Schönheit geprägt war, machen sie sich auf eine Reise, um Antworten auf ihre immer größer werdenden Fragen zu suchen: „Was ist Giraffe? Und warum sind die Tiere verschwunden, die es mal gab?“ In einem geheimnisvollen Schloss treffen die Freunde auf alternde Wissenschaftler*innen und weise Poeten, die Daten und Erinnerungen zum 6. Artensterben in ihrem Archiv sammeln. Die Suche führt in die 2020er Jahre – der letzten, verpassten Chance des Planeten. Die Drei sind fassungslos und hecken einen mutigen Plan aus. Doch ihr Versuch, die Menschheit wach zu rütteln und das Geschehene ungeschehen zu machen, scheitert kläglich. Enttäuscht erkennen sie, dass es in ihrer Welt nichts mehr zu retten gibt. Schließlich folgen sie den rätselhaften Spuren, die ihnen ein uralter Antiquitätenhändler gegeben hatte. So fassen die Freunde einen letzten, waghalsigen Entschluss, der alles ändern wird.

Vor Filmbeginn wird Frau Lore Koerber-Becker (Vorsitzende des VCD Kreisverbandes) eine kurze Ansprache halten. Nach der Vorstellung möchten wir Interessierte zum Gespräch und zu einem Getränk im Foyer einladen.

Eintritt: 5 Euro

Fr 19. 09. | 18.00 Uhr

Eine Veranstaltung des





22 Bahnen

Regie: Mia Maariel Meyer // **Darsteller:** Luna Wedler, Zoë Baier, Jannis Niewöhner // **D** 2025 // **103 Minuten** // **FSK** tba

Tildas Tage sind streng durchgetaktet: studieren, an der Supermarktkasse sitzen, schwimmen, sich um ihre kleine Schwester Ida kümmern – und an schlechten Tagen auch um ihre Mutter. Zu dritt wohnen sie im traurigsten Haus der Fröhlichstraße in einer Kleinstadt, die Tilda hasst. Ihre Freunde sind längst weg, leben in Amsterdam oder Berlin, nur Tilda ist geblieben. Denn irgendetwas muss für Ida da sein, Geld verdienen, die Verantwortung tragen. Nennenswerte Väter gibt es keine, die Mutter ist alkoholabhängig.



Eines Tages aber geraten die Dinge in Bewegung: Tilda bekommt eine Promotion in Berlin in Aussicht gestellt, und es blitzt eine Zukunft auf, die Freiheit verspricht. Und Viktor taucht auf, der große Bruder von Ivan, den Tilda fünf Jahre zuvor verloren hat. Viktor, der – genau wie sie – immer 22 Bahnen schwimmt. Doch als Tilda schon beinahe glaubt, es könnte alles gut werden, gerät die Situation zu Hause vollends außer Kontrolle ...

Adaptiert vom Bestseller-Roman von Caroline Wahl.



ab 04.09.



Das deutsche Volk

Regie: Marcin Wierchowski // **Dokumentarfilm** // **D** 2025 // **132 Minuten** // **FSK** ab 6 J.

In der Nacht des 19. Februar 2020 erschießt ein Rassist neun junge Menschen in Hanau. Zurück bleiben trauernde Familien und Überlebende, die nicht nur für die Ermordeten, sondern auch um Wahrheit und Gerechtigkeit kämpfen. Vier Jahre lang begleitet Regisseur Marcin Wierchowski ihren unermüdlichen Widerstand gegen das Vergessen – und stellt die aktuell wieder drängende Frage: Wer gehört zu Deutschland und wer nicht?



AWARD für den besten regionalen Langfilm, **Jurypreis der Evangelischen Filmarbeit**

Sondervorstellung am Donnerstag, 4. September mit Regisseur Marcin Wierchowski
Moderation: Marc Velinsky

ab 04.09.

„Tief humanistisch, radikal subjektiv und doch universell [...] Mit seiner sensiblen, genau beobachtenden Langzeit-Doku verleiht Marcin Wierchowski vor allem den Angehörigen der Opfer eine Stimme.“

critic.de



Das tiefste Blau

Regie: Gabriel Mascaro // **Darsteller:** Denise Weinberg, Rodrigo Santoro, Miriam Socarrás // **BR/MX/NL/CL** 2025 // **87 Minuten** // **FSK** tba

O Último Azul

Die 77-jährige Tereza erhält eines Tages eine behördliche Anordnung: Sie soll ihr Leben in einer kleinen Industriestadt im Amazonasgebiet aufgeben und in eine Seniorenkolonie umsiedeln. Hier sollen die Alten ihre letzten Jahre „genießen“, während die junge Generation sich voll und ganz auf Produktivität und Wirtschaftswachstum konzentrieren kann. Doch anstatt sich diesem fremdbestimmten Schicksal zu fügen, macht sie sich auf eine Reise durch die Flüsse und Nebenflüsse des Amazonas. Angetrieben von dem Wunsch, sich noch einen letzten Traum zu erfüllen, bevor ihre Freiheit endgültig eingeschränkt wird, begibt sie sich auf einen bewegenden Weg der Selbstbestimmung.



Berlinale 2025: Silberner Bär (Großer Preis der Jury), Preis der Ökumenischen Jury

ab 25.09.

„Eine Hauptdarstellerin zum Verlieben.“

Berliner Morgenpost

„Mascaros Film ist warmherzig und schön.“

RBB

„Ein wunderschönes Wasser-Road-movie, das den Amazonas in eine magische Flucht vom Exil in die Freiheit verwandelt ...“

The Hollywood Reporter

„Eine der schillerndsten Perlen im Berlinale-Wettbewerbsjahrgang.“

Kino-Zeit 3



Die Gesandte des Papstes

Regie: Alejandro Monteverde // **Darsteller:** Cristiana Dell'Anna, John Lithgow, David Morse // **USA** 2024 // 142 Min. // FSK tba

Cabrini

Im Jahr 1889 kommt Francesca Cabrini, eine italienische Ordensschwester, in New York an – einer Stadt, die von Einwanderung, Elend und Hoffnung geprägt ist. Als persönliche Gesandte des Papstes beginnt sie sofort mit ihrer Mission: den Ärmsten der Armen zu helfen, insbesondere Waisenkindern aus Immigrantenfamilien, die am Rand der Gesellschaft leben. Doch was sie erwartet, ist mehr als nur Armut – es ist ein System aus Gleichgültigkeit, Vorurteilen und männlich dominierten Machtstrukturen, das ihr fortwährend Steine in den Weg legt.



Doch Cabrini, unbeugsam im Geist, widersetzt sich jeder Form von Einschränkung. In einer Zeit, in der Frauen zum Schweigen verdammt sind, erhebt sie ihre Stimme – für die Kranken, die Waisen und für alle, die von der Gesellschaft ausgegrenzt werden. Mit ihrer visionären Kraft und ihrem organisatorischen Talent kann sie schnell erste Erfolge vorweisen – doch das ist den mächtigsten Männern New Yorks schnell ein Dorn im Auge ...

ab 11.09.

„Die Gesandte des Papstes ist ein mitreißendes, bewegendes Leinwand-Epos über den Mut und die Kraft einer Frau, größer zu träumen, sich gegen alle Widerstände durchzusetzen und bestehende Ordnungen in einer Zeit in Frage zu stellen, in denen Frauen keine Rechte hatten.“

filmtage köln



Downton Abbey: Das große Finale

Regie: Simon Curtis // **Darsteller:** Hugh Bonneville, Laura Carmichael, Jim Carter // **GB/USA** 2025 // 123 Minuten // FSK ab 0 J.

Downton Abbey: The Grand Finale

Mit **Downton Abbey: Das große Finale** kehrt das weltweite Phänomen rund um die Familie Crawley und ihre Bediensteten auf die große Leinwand zurück. Die 1930er-Jahre lassen ein neues Jahrzehnt anbrechen, das für Mary mit einem öffentlichen Skandal beginnt. Als die Familie noch dazu in finanzielle Schwierigkeiten gerät, sieht sich der gesamte Haushalt mit dem drohenden sozialen Abstieg konfrontiert. Die Crawleys und ihre Dienerschaft müssen sich auf Veränderungen einstellen und ein neues Kapitel aufschlagen, damit die nächste Generation Downton Abbey in die Zukunft führen kann.



ab 18.09.



Hannah Arendt: Denken ist gefährlich

Regie: Chana Gazit, Maia E. Harris, Jeff Bieber // **Dokumentarfilm** // **D/USA** 2025 // 86 Minuten // FSK ab 12 J.

Denken ist gefährlich

Nach langer Zeit widmet sich wieder ein Kinofilm der bedeutenden Philosophin Hannah Arendt – Aktivistin, Medienpersönlichkeit und furchtlose Denkerin „ohne Geländer“. Durch Originalzitate aus Arendts Essays und Briefen, vorgetragen von Nina Hoss, sowie atmosphärischen Archivaufnahmen entsteht ein intimes Porträt einer Intellektuellen, deren Leben geprägt war von der Erfahrung des Hitlerfaschismus und der Unfassbarkeit des Holocaust.



Der Film zeigt, wie Arendt als Jüdin und Widerstandskämpferin die Welt zu verstehen suchte – und warum ihre Gedanken über die Katastrophen des 20. Jahrhunderts direkt zu uns im Hier und Jetzt sprechen.

ab 18.09.

„Ein professionell gestalteter Dokumentarfilm, der den Ursprüngen totalitärer Bewegungen nachspürt.“

CPH Headliner



Kreator - Hate & Hope

Regie: Cordula Kablitz-Post // **Dokumentarfilm** // D 2025 // 110 Minuten // FSK o. A.

Für ihre Fans weltweit sind sie Götter, aber ihre Musik scheint vom Teufel besessen – aggressiver, schneller, kompromissloser als andere. Die deutsche Band Kreator hat den Olymp der Thrash-Metal-Szene längst erklommen. Der Film **Kreator – Hate & Hope** erzählt erstmalig die vierzigjährige Geschichte der gefeierten Metallband, von der Gründung als Schülerband 1982 im Ruhrgebiet bis auf die großen internationalen Bühnen der aktuellen Welttournee.



Damals wie heute stellen sie sich gegen den Hass und die Abgründe unserer Gesellschaft. Schrille Töne, virtuose Gitarrenriffs und energetische Trommelschläge verarbeiten mit großer Willens- und Schaffenskraft den Aufruhr in unserer Zivilisation. Zwischen Hannah-Arendt-Zitaten und kopflosen Leichen entsteht eine gut inszenierte Chaos-Poesie voller Schreckenssymbole. Ein musikalischer Molotow-Cocktail gegen das Böse mit kathartischer Wirkung.

ab 04.09.



Leibniz

Regie: Edgar Reitz, Anatol Schuster // **Darsteller:** Edgar Selge, Aenne Schwarz, Lars Eidinger // D 2025 // 102 Minuten // FSK ab 6 J.

Chronik eines verschollenen Bildes

Preußen, 1704. Königin Charlotte vermisst ihren einstigen Lehrer Gottfried Wilhelm Leibniz. Weil er ihr im Schloss Lietzenburg nicht mehr persönlich mit seinen weisen Antworten auf die großen Fragen des Lebens zur Verfügung stehen kann, lässt sie ein Gemälde von ihm in Auftrag geben. Leibniz will ihr gern den Wunsch erfüllen, doch die Porträtsitzungen mit dem großen Denker werden zur Herausforderung.



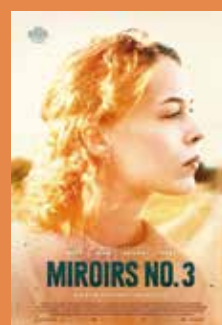
Einzig die junge Malerin Aaltje van de Meer vermag es, ihm auf Augenhöhe zu begegnen. Bald entspinnt sich zwischen ihr und dem Philosophen ein leidenschaftlicher Austausch über das Verhältnis von Kunst und Realität.



ab 18.09.

„Ein wunderbar perlender Philosophieplausch, den der 92-jährige Edgar Reitz zu einem unterhaltsamen und tiefgründigen Kammerspiel inszeniert.“

kino-zeit.de



Miroirs No.3

Regie: Christian Petzold // **Darsteller:** Paula Beer, Barbara Auer, Matthias Brandt // D 2025 // 86 Minuten // FSK ab 12 J.

Wie durch ein Wunder überlebt die Klavierstudentin Laura bei einem Ausflug ins Berliner Umland einen schweren Autounfall. Körperlich unversehrt, aber innerlich aus der Bahn geworfen, kommt sie im Haus von Betty unter, die den Unfall beobachtet hat. Vom ersten Moment an verbindet die beiden Frauen eine tiefe Zuneigung. Laura genießt die mütterliche Fürsorge Bettys, die Arbeit im Garten, die Besuche in der Werkstatt von Bettys Ehemann Richard und ihrem Sohn Max, die gemeinsamen Essen. Es beginnt eine fast unbeschwertere, glückliche Zeit des Zusammenseins, ein Spätsommertraum, dem sich Laura und die Familie nur zu gerne überlassen.

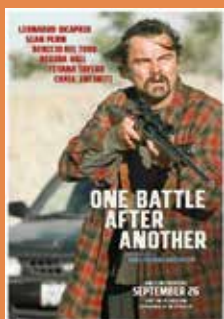


Aber da ist etwas, das nicht stimmt, ein tiefer, dunkler Schmerz, der alle vier verbindet und doch unausgesprochen bleibt. Laura spürt, dass sie aus diesem Traum erwachen müssen, um wieder leben und lieben zu können.

ab 18.09.

„Fazit: Trotz der Katastrophe zum Auftakt derart leichtfüßig und feinfühlig, dass man den Sommer in den Bildern regelrecht zu schmecken meint.“

filmstarts.de



One Battle After Another

Regie: Paul Thomas Anderson // **Darsteller:** Leonardo DiCaprio, Sean Penn, Benicio Del Toro // USA 2025 // 170 Min. // FSK tba

Als ihr Erzfeind nach 16 Jahren wieder auftaucht, finden sich die French '75, eine Gruppe ehemaliger Revolutionäre rund um Bob Ferguson, nach langer Zeit wieder zusammen, um dessen Tochter zu retten.

Basiert auf dem Roman „Vineland“ von Thomas Pynchon.



Der neunfach Oscar-nominierte Filmemacher Paul Thomas Anderson, bekannt für Meisterwerke wie „There Will Be Blood“ und „Licorice Pizza“, inszeniert mit **One Battle After Another** seinen bislang teuersten Film. Paul Thomas Anderson, oft als einer der einflussreichsten Filmemacher seiner Generation bezeichnet, ist bekannt für seine komplexen, emotional vielschichtigen Geschichten und seine stilistische Präzision.

ab 25.09.



The Long Walk

Regie: Francis Lawrence // **Darsteller:** Cooper Hoffman, David Jonsson, Garrett Wareing // USA 2025 // 108 Minuten // FSK ab 16 J.

Todesmarsch

Ein Wettkampf, eine Gruppe junger Männer, ein Sieger – **The Long Walk** erzählt die bedrohlich-utopische Geschichte einer Welt, in der ein tyrannischer Polizeistaat die Kontrolle übernommen hat und es nur eine Möglichkeit zum Aufstieg aus der Armut gibt: den jährlich stattfindenden „Long Walk“. Der Gewinner erhält lebenslang alles, was er sich wünscht. Alle anderen bezahlen mit ihrem Leben.



The Long Walk – Todesmarsch ist eine Adaption des gleichnamigen Romans von Stephen King.

voraussichtlich ab 11.09.



The Negotiator

Regie: David Mackenzie // **Darsteller:** Riz Ahmed, Lily James, Sam Worthington // USA 2024 // 112 Minuten // FSK tba

Relay

Ash ist ein sogenannter „Fixer“ spezialisiert darauf, lukrative Abfindungen zu vermitteln zwischen korrupten Unternehmen und Whistleblowern, die unliebsame Wahrheiten ans Licht bringen und damit den Ruin von Firmen bewirken können. Als absoluter Profi seines Fachs bewegt Ash sich in steter Anonymität und befolgt ein strenges Regelwerk für seine akribisch ausgearbeiteten Aufträge.



Eines Tages erhält er eine Nachricht von Sarah, Wissenschaftlerin in einem großen Biotech-Unternehmen, die von einer Vertuschungsaktion ungeahnten Ausmaßes berichtet. Sarah ist bereits ins Visier ihrer Firma geraten und erhofft sich Schutz von Ash. Während dieser einen raffinierten Plan erarbeitet und scheinbar auf alle Eventualitäten vorbereitet ist, ändern sich plötzlich die Regeln. Ein rasantes Katz-und-Maus-Spiel beginnt ...

voraussichtlich ab 25.09.

„Mit seiner Mischung aus Spannung, Humor und coolen Charakteren wirkt der Film zwischendurch wie ein vergessener Actionthriller aus den 1990ern. Riz Ahmed gibt überzeugend einen äusserst smarten Schutzengel, und wie dieser seinen von Sam Worthington gespielten Gegenspieler an der Nase herumführt, macht ordentlich Laune.“

outnow.ch



U Are the Universe

Kurzfilme

Regie: Pavlo Ostrikov // **Darsteller:** Volodymyr Kravchuk, Daria Plakhtii, Alexia Depicker // **UA/B** 2025 // 90 Minuten // **FSK** ab 12 J.

Ти – космос / Ti-Kosmos

In einer nicht allzu fernen Zukunft transportiert der Astronaut Andriy radioaktiven Abfall per Raumfähre zum Jupitermond Kallisto. Die Reise dorthin und zurück beansprucht insgesamt vier Jahre. Die Tage folgen einem starren Rhythmus, unterbrochen nur durch gelegentliche Wortwechsel mit dem Bordcomputer, der ihn mit flachen Witzen zu unterhalten versucht.



Als die Explosion der Erde am Firmament sichtbar wird, kann Andriy das Schiff knapp hinter Kallisto in Sicherheit bringen und der Verdacht, allein im All zurückgeblieben zu sein, scheint sich zu bestätigen. Einige Wochen später empfängt er ein Signal: Eine französische Astronautin hat überlebt, war auf dem Weg zum Saturn, als die Katastrophe eintraf. Nun steht Andriy vor einer Entscheidung, die über Leben und Tod hinausgeht – und über die letzten Reste menschlicher Verbundenheit im endlosen All.

auch in ukrainischer Sprache

voraussichtlich ab 04.09.

„Hier stimmt so gut wie alles. Und das Schlussbild, das hier nicht näher beschrieben werden soll, ist in seiner fast kitschigen Schönheit eines der eindrucklichsten und anrührendsten des Kinojahres.“

rbb

„Ein Kammerspiel, eine Science-Fiction-Satire, eine Liebesgeschichte, ein Eifersuchtsdrama: **U Are the Universe** hat alles, was es für großes Kino braucht.“

Sennhausers Filmblog



In the Distance
vor „**One Battle After Another**“
FSK ab 6 J.

Hoch über den Wolken herrscht Stille und Frieden. Zwar mangelt es an Luxus, aber dafür hat man seine Ruhe. Doch in der Ferne ist Krieg. Und jede Nacht rückt die chaotische Welt ein Stück näher.



Signalis
vor „**Donwnton Abbey: Das große Finale**“
FSK ab 0 J.

Erwin, das Wiesel, wohnt in einer Straßenampel. Seine tägliche Arbeit: immer die richtige Ampel einzuschalten.



Kwiz
vor „**22 Bahnen**“
FSK ab 0 J.

Zwei Seniorinnen treffen sich in einem Wartezimmer. Nach einer Weile beginnen sie damit, sich gegenseitig die Klingeltöne ihrer Handys vorzuspielen. Welche kennt sich besser mit den Interpreten der Melodien aus?



Apocalypse Airlines
vor „**Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes**“
FSK ab 0 J.

Ein „Fake“-Werbespot für eine fiktive Fluggesellschaft, der uns mit unseren eigenen Widersprüchen konfrontiert: Wir wollen alle reisen, die Welt entdecken, uns frei fühlen, wenig Geld ausgeben und übers Wochenende Freunde in anderen Ländern besuchen. Gleichzeitig werden sich immer mehr Menschen der ökologischen Folgen des Flugverkehrs bewusst. Sind wir zu Kompromissen bereit, um verantwortlich zu leben? Ist das eine rein individuelle oder eine politische Frage?



Confidenza

Regie: Daniele Luchetti // **Darsteller:** Elio Germano, Federica Rossellini, Vittoria Puccini // **I 2024 // 136 Minuten // FSK k. A.**

Vertrauen

Die Affäre zwischen Lehrer Pietro und seiner Schülerin Teresa ist so verboten wie stürmisch. Eines Tages beschließen sie aus einer Laune heraus, sich gegenseitig ein dunkles Geheimnis anzuvertrauen, das sie noch nie jemandem offenbart haben. Seitdem ist viel Zeit vergangen, Pietro hat sich schon lange von Teresa getrennt, ist verheiratet mit Nina und als Buchautor sehr erfolgreich. Doch das Bewusstsein dessen, was Teresa weiß und vielleicht preisgeben könnte, verfolgt Pietro über die Jahre hinweg. Was, wenn Teresa zurückkommt?



In seinem neuesten Film präsentiert Meisterregisseur Daniele Luchetti zu einem Soundtrack von Thom Yorke und mit dem bravourösen Elio Germano in der Hauptrolle die Geschichte einer gefährlichen Liaison über mehrere Zeitebenen hinweg. Intelligentes Spannungskino aus inneren Konflikten und dunklen Geheimnissen. Können wir überhaupt jemandem vertrauen?



Indagine su una storia d'amore

Regie: Gianluca Maria Tavarelli // **Darsteller:** Alessio Vassallo, Barbara Giordano, Antonio Pandolfo // **I 2024 // 100 Minuten // FSK k. A.**

Interviews zu einer Liebesgeschichte

Paolo und Lucia sind seit acht Jahren ein Paar. Sie sind mit Leib und Seele Schauspieler, doch die große Karriere lässt auf sich warten. Es wird immer schwieriger, Rollen zu bekommen. Und vielleicht zeigt auch ihre Beziehung erste Risse. Da beschließt Lucia, an einer beliebigen TV-Reality-Show namens „Leichen im Keller“ teilzunehmen, in der Paare vor der Kamera von den Höhen und Tiefen ihrer Liebesbeziehung erzählen, und Paolo macht widerwillig mit. Könnte das eine Chance für einen Neuanfang sein? Die beiden ahnen nicht, worauf sie sich eingelassen haben ...



Eine Komödie mit bitteren Untertönen und zugleich eine sehr aktuelle und treffende Satire auf die Macht der in ganz Europa populären Reality-Fernsehschows, in denen ein Millionenpublikum nach intimen Enthüllungen giert. Eine intelligente und turbulente Komödie um Identität, Geschlechterrollen und die faszinierend eigene Welt des Theaters, wo Schein und Sein ohnehin verschwimmen.



La storia di Frank e della Nina

Regie: Paola Randi // **Darsteller:** Gabriele Monti, Ludovica Nasti, Samuele Teneggi // **I 2024 // 106 Minuten // FSK k. A.**

Die Geschichte von Frank und Nina

Drei junge Leute in einem grauen Mailänder Vorort: Der geheimnisvolle Carlo alias „Gollum“ ist der Erzähler dieser Geschichte, obwohl er nicht sprechen kann und seine Gedanken am liebsten als Graffiti auf die Wände sprüht. Der scheinbar allwissende Frank dagegen redet zu viel, glaubt nicht an seine Existenz vor dem 18. Geburtstag und verdient etwas Geld, indem er für andere Kids deren Hausaufgaben macht. Und dann ist da die ehrgeizige Nina aus einer Roma-Familie, die studieren will, um frei zu sein. Zugleich ist sie mit ihren 16 Jahren aber schon Mutter und mit einem lokalen Gangster liiert. Dies unwahrscheinliche Trio findet zu einer Ersatzfamilie zusammen, erlebt skurrile Abenteuer, bis die Realität sie wieder einholt. Doch wie sagt Frank so schön: „Realität ist nur eine Frage des Standpunkts“ – also können die drei eigentlich ihre eigene Geschichte schreiben ...



Paola Randi, vor zwei Jahren mit „Beata te/Der Erzengel und ich“ bei Cinema Italia erfolgreich, entwirft in ihrem neuesten Film das mitreißende, auch stilistisch unkonventionelle Porträt dreier jugendlicher Außenseiter, denen es mit viel Fantasie und einer Portion Verrücktheit gelingt, aus ihrem trostlosen Alltagsleben auszubrechen.



Le mani sulla città

Regie: Francesco Rosi // **Darsteller:** Rod Steiger, Salvo Randone, Guido Alberti // **I 1963 // 105 Minuten // FSK k. A.**

Die Hände über der Stadt

Neapel 1963. In den Jahren des Wiederaufbaus nach dem Krieg ist die Stadt ein Schachbrett für die Spiele korrupter Politik und verschiedener Machtinteressen. Der Bauunternehmer Edoardo Nottola (sehr eindrucksvoll: Rod Steiger) spekuliert mit einem Projekt zur Stadterweiterung. Bei Bauarbeiten seiner Firma stürzt in einem Armenviertel Neapels ein Wohnhaus zusammen. Nach Protesten der Opposition wird im Stadtrat eine Untersuchungskommission geschaffen, doch deren Arbeit versandet. Nottola weiß sich Verbündete zu schaffen. Er lässt das gesamte Viertel wegen Baufälligkeit räumen und will sich sogar zum Baudezerenten wählen lassen.



Francesco Rosis berühmter Film thematisiert in Form eines spannenden Blicks hinter die Kulissen die unheilvolle Verflechtung von ökonomischer und politischer Macht im Italien der 60er Jahre. Parallelen zu heute liegen auf der Hand. **Le mani sulla città** gewann bei den Filmfestspielen Venedig 1963 den Goldenen Löwen und steht auf der Liste der „100 Film italiani da salvare“.

OmU Do 25.09. | 20:30
Mo 29.09. | 17:45

OmU Fr 26.09. | 18:00
Sa 27.09. | 16:00
Mi 01.10. | 20:30

OmU Fr 26.09. | 20:30
So 28.09. | 16:00

OmU Sa 27.09. | 18:00
Mo 29.09. | 20:30



Anna

Regie: Marco Amenta // **Darsteller:** Rose Aste, Daniele Monachella, Marco Zucca // **I** 2024 // **119** Minuten // **FSK** k. A.

Als eines Tages Baumaschinen vor ihrer Haus- und Stallanlage unweit des Meeres an der Küste Sardinien auftauchen, versteht Anna die Welt nicht mehr. Auf ihrem abgelegenen Stück Land, das einst ihrem verstorbenen Vater gehört hat, soll ein luxuriöser Hotelkomplex entstehen. Die junge Hirtin und Bäuerin, die sich nach einer gescheiterten Ehe in Mailand in ihre Heimat zurückgezogen hat, um mit einer kleinen Ziegenherde Käse für den lokalen Markt zu produzieren, beginnt einen schier aussichtslosen Kampf um ihre Existenz und den Schutz der Natur.



Inspiziert von wahren Ereignissen, die sich vor 15 Jahren an der Küste Sardinien abspielten, erzählt Marco Amenta von einer mutigen Frau, die sich gegen die Macht des Geldes wehrt. Herausragend Rose Aste in der Titelrolle, die alle Facetten von Annas Charakter mit unglaublicher Intensität verkörpert.



Fiore mio

Regie: Paolo Cognetti // **Dokumentarfilm** // **I/B** 2024 // **80** Minuten // **FSK** k. A.

In Begleitung seines treuen Hundes Laki begibt sich der italienische Bestsellerautor Paolo Cognetti auf eine persönliche Reise in die Bergwelt seiner Kindheit – dorthin, wo Wege, Menschen und Tiere rund um den Monte Rosa sein Leben geprägt haben. Von seiner Hütte im Aostatal aus folgt er den Spuren des Wassers bis hinauf zu den schmelzenden Gletschern – durch eine eindrucksvolle alpine Landschaft im Wandel.



Fiore mio ist eine Einladung zum Beobachten und Innehalten: Die Natur verändert sich, doch sie verschwindet nicht. Wo etwas vergeht, entsteht etwas Neues. In kraftvollen Bildern und offenen Begegnungen mit Menschen, die hier ihr Zuhause gefunden haben, erzählt der Film von den Bergen, die leben und weiterleben werden. Nie still, stets in Bewegung.



Una madre

Regie: Stefano Chiantini // **Darsteller:** Aurora Giovinnazzo, Micaela Ramazzotti, Angela Finocchiaro // **I** 2024 // **82** Minuten // **FSK** k. A.

Eine Mutter

Deva sitzt immer ganz hinten im Bus, der sie nach Hause bringt – zu einem kleinen elenden Wohnwagen, in dem sie mit ihrer ausgeflippten Mutter Giovanna lebt. Ihr im Kragen der Jacke verstecktes Gesicht zeigt eine für ein junges Mädchen ihres Alters unnatürliche Härte. Mit dieser Härte führt Deva nach einer traumatischen Erfahrung ihr Leben, ohne sich einen Moment der Pause oder Entspannung zu gönnen. Dann lernt sie die 60-jährige Carla kennen und fängt an, in deren Fischgeschäft zu arbeiten. Und sie trifft dort Carlas einjährigen Enkel, auf den sie gelegentlich aufpassen muss. Wider Willen fasst Deva schließlich eine Zuneigung zu dem Kleinen. Etwas beginnt sich zu ändern.



Ein warmherziger und berührender Film im Geist des Neorealismus über eine junge Frau, die langsam zurück ins Leben findet. Die junge Aurora Giovinnazzo als Deva ist eine echte Entdeckung.

OmU Sa 27.09. | 20:30
Di 30.09. | 18:00

OmU So 28.09. | 18:00
Di 30.09. | 20:30

OmU So 28.09. | 20:30
Mi 01.10. | 18:00

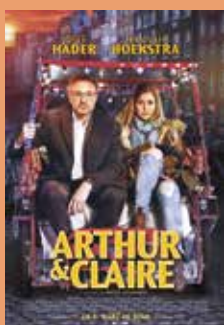
Film queeres Netzwerk

Filmtitel ist zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Sobald der Titel bekannt ist, wird es auf unserer Homepage einen Link geben, um sich zur Vorführung anzumelden:
www.central-bb.de

Eintritt frei

Mo 08.09. | 17:30



Arthur und Claire

Regie: JMiguel Alexandre // **Darsteller:** Josef Hader, Hannah Hoekstra, Rainer Bock // **D** 2017 // 98 Minuten // FSK ab 12 J.

Ein Mann, eine Frau und eine Nacht, in der es um alles oder nichts geht. In einem Hotel in Amsterdam begegnen sich zwei Menschen, von denen jeder für sich bereits mit dem Leben abgeschlossen hatte. Doch dann vereitelt Arthur, der nur ein letztes stilvolles und vor allem einsames Dinner im Sinn hatte, durch Zufall den Plan der jungen Claire.



Aus den beiden Lebensmüden wird eine unerwartete Schicksalsgemeinschaft, die gemeinsam in die Amsterdamer Nacht aufbricht und zwischen Grachten, Coffee Shops, bestem Whiskey und vorsichtiger neuer Freundschaft beginnt, die Pläne des Anderen gehörig zu durchkreuzen. In klugen, witzigen Dialogen kreisen Arthur und Claire um die Dinge, die das Leben wirklich ausmachen, und beschließen, sich diesem Leben zu stellen und es bis zum letzten Augenblick auszukosten.

Im Rahmen des Welttages der Suizidprävention in Kooperation mit der



Fachstelle Suizidberatung Würzburg

Eintritt frei

Mi 10.09. | 19:30



The Pickers

Regie: Elke Sasse // **Dokumentarfilm** // **E/I/PT/GR/** NP 2024 // 80 Minuten // **Empfohlen** ab 12 J.

Frisches Obst und Gemüse das ganze Jahr über sind für uns selbstverständlich geworden. Die negativen Folgen für die Umwelt sind inzwischen in breiten Kreisen der Gesellschaft bekannt. Weit weniger bekannt ist, wer das Obst und Gemüse erntet. Unter welchen Bedingungen diese Menschen leben und arbeiten, scheint nicht von Bedeutung zu sein. Hauptsache, dass das Pflücktempo stimmt.



Diese Erntehelfer*innen sind zu einem großen Teil Migrant*innen. 4.000 bis 5.000 von ihnen arbeiten zum Beispiel in Italien bei der Ernte von Tomaten und Orangen. Eine Million Wanderarbeiter insgesamt bestellen Europas Felder. Ihr Status, meist ohne Papiere und ohne jegliche Absicherung, macht sie angreifbar für ausbeuterische Praktiken. Sie arbeiten ohne Verträge oder Versicherung für geringste Löhne. Diese Ausbeutung auf Europas Feldern ist nicht die Ausnahme oder ein Versehen, sondern die Regel. Diese Ausbeutung hat System und den Zweck, den gewohnten Lebensstandard in Europa zu sichern.

In Kooperation mit Oxfam



Mi 17.09. | 18:00



Aura einer Legende

Regie: Christian Mössner, Bernd Siegler, Matthias Hunger // **Dokumentarfilm** // D 2025 // 127 Minuten // FSK 0 J.



Das Leuchten der Erinnerung

Regie: Paolo Virzì // **Darsteller:** Helen Mirren, Donald Sutherland, Christian McKay // I/F 2017 // 112 Minuten // FSK ab 12 J.



Das System Milch

Regie: Andreas Pichler // **Dokumentarfilm** // D 2017 // 95 Minuten // FSK ab 0 J.

125 Jahre Erster Fußball-Club Nürnberg

Der Film von Christian Mössner, Bernd Siegler, Alexander Diezinger, Matthias Hunger, Bernhard Weise und Maximilian von Stromberg nähert sich der einzigartigen Aura des 1. FC Nürnberg auf vielschichtige Weise. In Gesprächen mit Spielerlegenden, treuen Fans und prägenden Radiopersonlichkeiten entsteht ein lebendiges Porträt des Traditionsvereins.



Ergänzt wird dies durch besondere Episoden aus der langen Geschichte des Clubs, die filmisch, literarisch und musikalisch umgesetzt wurden. Aura einer Legende ist dadurch weit mehr als ein klassischer Vereinsfilm – es ist eine facettenreiche Hommage an einen Fußballverein mit großer Vergangenheit und besonderer Strahlkraft.

The Leisure Seeker

Ella und John sind schon viele Jahre verheiratet. Sie sind alt geworden, beide sind nicht mehr wirklich gesund, ihr Leben wird mittlerweile von Arztbesuchen und den Ansprüchen ihrer erwachsenen Kinder bestimmt. Um ein letztes richtiges Abenteuer zu erleben, machen die beiden ihr Oldtimer-Wohnmobil namens „The Leisure Seeker“ flott und verlassen stillschweigend ihr Zuhause in Wellesley, Massachusetts.



Verärgert und besorgt versuchen die Kinder, sie zu finden, aber John und Ella sind schon unterwegs auf einer Reise, deren Ziel nur sie selber kennen: die US-Ostküste hinunter, bis zum Hemingway-Haus in Key West. Nachts sehen sie sich ihre Vergangenheit auf einem Diaprojektor an, tags begegnen sie dem gegenwärtigen Amerika in amüsanten oder riskanten Situationen. Mit Furchtlosigkeit, Witz und einer unbeirrbar Liebe zueinander liefern sich die beiden einem Roadtrip aus, bei dem zunehmend ungewiss wird, wohin er sie führt.

In Kooperation mit Palliativakademie Würzburg



Das romantisch verklärte Bild der idyllischen Milchviehwirtschaft existiert auch heute noch, obwohl davon mittlerweile in Wahrheit nicht mehr viel übrig ist: Aus dem Geschäft mit der Milch ist eine milliardenschwere Industrie geworden, die dafür sorgt, dass der Milchkonsum weltweit konstant weiter ansteigt, obwohl viele Menschen unter einer Milchunverträglichkeit leiden.



Die Dokumentation **Das System Milch** beleuchtet, wer die Nutznießer dieses Milliarden-geschäfts sind und was der starke Milchkonsum bei Menschen und Umwelt anrichtet, und klärt darüber auf, welche Verantwortung Politik und Konsumenten haben. Nicht zuletzt wird die Frage aufgeworfen, welche Alternativen es zur hochtechnisierten Milchindustrie gibt. Zu Wort kommen dabei Landwirte, Industrielle, Wissenschaftler und weitere Experten.

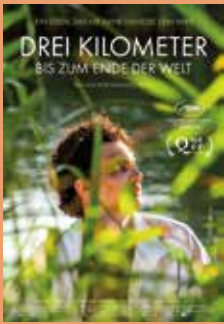
In Kooperation mit stadt.land.wü (Ökomodellregion)



Do 18.09. | 20:00

Mi 24.09. | 20:00

Mo 22.09. | 17:30



Drei Kilometer bis zum Ende der Welt

Regie: Emanuel Parvu // **Darsteller:** Ciprian Chiujde, Bogdan Dumitrache, Laura Vasiliu // **RO** 2024 // 105 Minuten // **FSK** ab 12 J.

Trei kilometri pana la Capatul Lumii

Ein aufwühlendes, intensives Filmserlebnis, das beim Filmfestival in Cannes mit der Queeren Palme ausgezeichnet wurde: Adi ist 17 und bringt vor dem Beginn seines Studiums einen letzten Sommer in seinem Heimatort – einem kleinen Dorf im Donaudelta Rumäniens, wo die Küsten in der Sonne strahlen und das Schilf im Wind tanzt. Doch eines Nachts wird er bei einem homophoben Angriff brutal zusammengeschlagen.



Bestraft werden aber nicht die Täter aus dem Dorf, sondern er selbst: Seine Eltern nehmen Adi das Handy ab, sperren ihn ein und wollen ihm die „Sünde“ mit Hilfe des Dorfpriesters austreiben. Das Gewaltverbrechen wird von der lokalen Polizei vertuscht.



OmU Di 30.09. | 20:30



15 Jahre Programm kino Würzburg eG

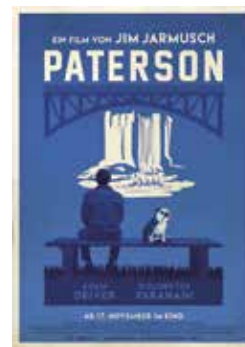
Jeden Dienstag um 20 Uhr



OmU 09.09.



OmU 16.09.



OmU 23.09.



OmU 30.09.

Für Genoss*innen der Programm kino Würzburg eG ist der Eintritt frei!



Die Schlümpfe

Regie: Chris Miller (I) // **Trickfilm** // **USA** 2025 // 92 Minuten // **FSK** ab 0 J.

Der große Kinofilm

Als Papa Schlumpf auf mysteriöse Weise von den bösen Zauberern Gargamel und Razamel entführt wird, machen sich Schlumpfine und die Schlümpfe auf den Weg in die reale Welt, um ihn zu befreien. Mit Hilfe ihrer neuen Freunde müssen die Schlümpfe herausfinden, was ihre Bestimmung ist, um das Universum zu retten.





Die Gangster Gang 2

Regie: Pierre Perifel, Juan Pablo Sans // **Trickfilm** // USA 2025 // 104 Minuten // FSK ab 6 J.

Unsere Lieblings-Gangster sind zurück – und diesmal haben sie Gesellschaft!

Im brandneuen, actiongeladenen Abenteuer der gefeierten Antihelden von DreamWorks Animation steht die chaotische, nun geläuterte Gangster Gang endlich auf der guten Seite – wirklich, sie versuchen es! Doch landen die tierischen Langfinger kopfüber im kriminellen Chaos eines weltweiten Mega-Coups, ausgeklügelt von einer höchst gerissenen Truppe von Ganovinnen, mit denen niemand gerechnet hat: den Gangster Girls.



Die Schule der magischen Tiere 4

Regie: Bernhard Jasper, Maggie Peren // **Darsteller:** Emilia Maier, Lilith Julie Johna, Loris Sichrovsky // 100 Minuten // FSK ab 6 J.

Miriam wohnt ein paar Monate bei ihrer Freundin Ida und geht in dieser Zeit gemeinsam mit ihr auf die Wintersteinschule. Sie weiß nichts von der magischen Gemeinschaft. Doch gleich an ihrem ersten Schultag übergibt Mr. Morrison der Klasse zwei neue magische Tiere: Max erhält die Eule Muriel und zu Miriams größtem Erstaunen bekommt sie den energiegeladenen Koboldmaki Fitzgerald. Muriel erkennt schnell, dass Max möglicherweise mehr für seine beste Freundin Leonie empfindet, als er denkt. Miriam vertraut Fitzgerald an, dass sie auf ihrer alten Schule die Außenseiterin war.



Dann findet Ida durch Zufall heraus, dass die Wintersteinschule geschlossen werden soll. In der anstehenden Schulchallenge erkennen Ida und ihre Klasse ihre letzte Chance, die Schule und damit die magische Gemeinschaft zu retten. Zu ihrem Schrecken erfährt Miriam, dass ihre eigentliche Schule ausgerechnet mit ihrem ehemaligen Mitschüler Torben ebenfalls an dem Wettbewerb teilnimmt. Unter Druck gesetzt von ihrer alten Klasse gerät Miriam zwischen die Fronten. Kann die Wintersteinschule die Schulchallenge gewinnen? Und kann die Klasse dadurch die Schulschließung verhindern?



Sketch

Regie: Seth Worley // **Darsteller:** Tony Hale, D'Arcy Carden, Bianca Belle // USA 2024 // 92 Minuten // FSK k. A.

Als das Skizzenbuch eines jungen Mädchens in einen geheimnisvollen Teich fällt, geschieht das Unfassbare: Ihre gezeichneten Wesen erwachen zum Leben – überraschend, chaotisch und ganz schön lebendig! Während das kleine Städtchen langsam aus den Fugen gerät, machen sich das Mädchen und ihr Bruder auf eine abenteuerliche Suche nach ihren entwischten Fantasien.



Ihr Vater, der alles daransetzt, sie wiederzufinden, kämpft sich durch eine Stadt voller rätselhafter Zwischenfälle. Doch um das Durcheinander zu beenden, müssen sie erst wieder zusammenfinden – und entdecken, dass in jeder Zeichnung auch ein Stück Wahrheit steckt.



Weil Kultur uns alle inspiriert.

Wir setzen uns für all das ein, was in unserer Region wichtig ist. Für die Wirtschaft, für den Sport sowie für soziale und kulturelle Projekte hier vor Ort.

Ihr Verein/Ihre gemeinnützige Organisation benötigt finanzielle Unterstützung für ein Projekt? Jetzt Förderung anfragen unter www.sparkasse-mainfranken.de/foerderung

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Mainfranken
Würzburg



WVV ENERGIE
100% WÜRZBURG.

100% VOR ORT.

Wir sind Ihr Energiepartner in der Region - 100 % für Sie da.

www.de/energie

Rainbow



das ODER dass?
gleichstark ODER
gleich stark?
Reflektion ODER
Reflexion?

Wir optimieren Ihre Abschlussarbeit!

Bachelor-Thesis, Diplomarbeit, Dissertation, Zulassungsarbeit, Master-Thesis ...

... Wir unterstützen Sie gerne bei diesen und anderen Abschlussarbeiten.

- Wir übernehmen Lektorat und Korrektur kompetent, zuverlässig & zu günstigen Studentenpreisen.
- Blitzlektorat ist binnen 48 Std. nach individueller Absprache möglich.
- Weitere Leistungen (z.B. englisches Korrektur/Lektorat) auf Anfrage.

Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail!



Dr. Ursula Ruppert | Tel. 0931 51847
www.deutsches-lektorenbuero.de
info@deutsches-lektorenbuero.de

richtig gutes Deutsch



CENTRAL IM BÜRGERBRÄU
 betrieben von der Programmkino
 Würzburg eG,
 Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg,
 Amtsgericht Würzburg GnR 253
 vertreten durch den Vorstand:
 info@central-bb.de
 Peter Grethler, Vorstandsvorsitzender
 Dr. Marlene Kuch
 Jürgen Penka
 Vorsitzender des Aufsichtsrates:
 Dr. Jochen Hofmann-Hoepfel
 Geschäftsführer: Marc Velinsky
 <marc.velinsky@central-bb.de>
 Kinoleitung: Surija Rattanasamay
 <kino@central-bb.de>
 Kino- und Programmheftwerbung:
 Gisela Pfannes <gisela.pfannes@central-bb.de>

Central im Bürgerbräu
 www.central-bb.de
 Frankfurter Str. 87
 97082 Würzburg
 info@central-bb.de
 Tel.: 0931 78 011 055
 Fax.: 0931 78 011 056

Öffnungszeiten:
 jeweils 30 Minuten vor Programmbeginn.

Reservierung:
 www.central-bb.de
 Tel.: 0931 78 011 057

Programmansage: 0931 78 012 660.
 Rollstuhlfahrer: Das Kino ist barrierefrei.

Abweichungen von den Angaben in diesem Programm versuchen wir zu vermeiden, müssen sie uns in Einzelfällen jedoch vorbehalten.

Kartenpreise:

Regulärer Ticketpreis: Mo bis Mi ganztägig: 9,30 €
 Do bis So nachmittags: 9,30 € / abends: 9,80 €
 1 € Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis (mit entsprechendem Nachweis) für:

Schüler*innen, Student*innen, Azubis, Arbeitssuchende, Rentner*innen, Menschen mit Behinderung (ab GdB 50), Inhaber*innen der Ehrenamtskarte, Inhaber*innen des Gildepasses.
Schüler*innen-, Student*innen-, Azubi-Tag:

Dienstag und Mittwoch: 7,30 €

Senior*innentag: Mo bis Fr nachmittags: 7,30 €

Familienvorstellungen (für Kinder- und Jugendfilme): 5,80 €

Gruppen: Grundpreis: ab 6,80 € p. P. ab einer Gruppe von 10 Personen (der Endpreis pro Ticket richtet sich nach der Besuchszeit und Länge des Films)

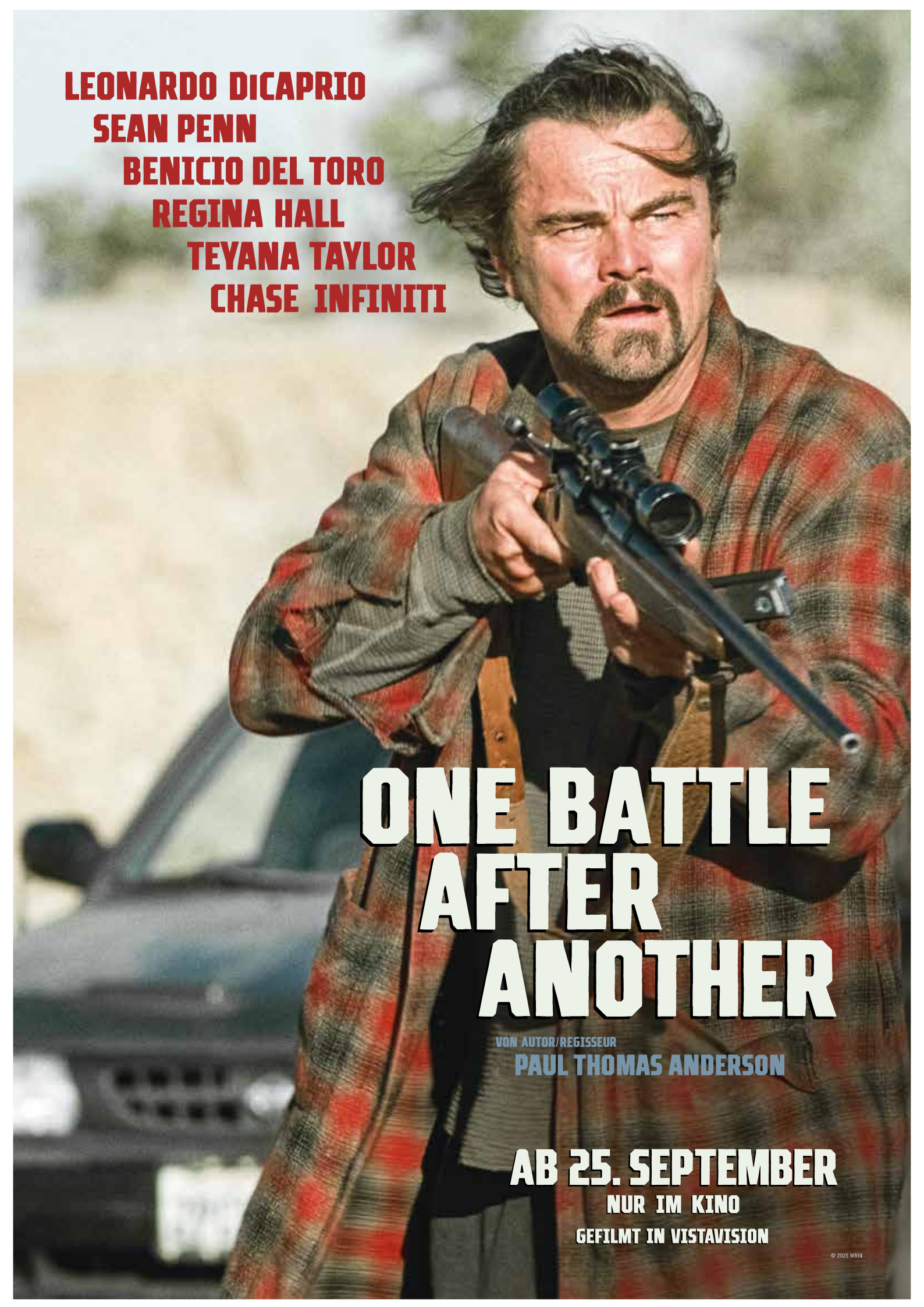
Überlängenzuschläge:

120 bis 150 Min.: +1,00 € / 150 bis 180 Min.: +1,50 €
 ab 180 Minuten: +2,00 € / ab 210 Min.: 2,50 €

Ausgezeichnete **Herzblut**projekte.

Wir suchen Verstärkung.
 Komm in unser Team!



A close-up shot of Leonardo DiCaprio as a soldier in a war-torn setting. He has a mustache and is wearing a red and grey plaid shirt. He is holding a rifle with both hands, aiming it forward. The background is a blurred desert landscape with a car visible in the lower left.

LEONARDO DICAPRIO
SEAN PENN
BENICIO DEL TORO
REGINA HALL
TEYANA TAYLOR
CHASE INFINITI

ONE BATTLE AFTER ANOTHER

VON AUTOR/REGISSEUR

PAUL THOMAS ANDERSON

AB 25. SEPTEMBER

NUR IM KINO

GEFILMT IN VISTAVISION

© 2025 WBEI